

MARTIN-BUBER-OBERSCHULE

Elternbrief

05/15

**Abitur • Neues von der Senatsverwaltung • MSA
Duales Lernen mit Wirtschaft • MBO macht Musik**

Liebe Eltern,

das Anmeldeverfahren ist beendet. Die Unterlagen sind an den Schulträger weitergegeben worden. Von jetzt an hat das Schulamt das Wort.

Mit 302 Anmeldungen liegen wir in Spandau auf dem ersten und berlinweit auf dem 3. Platz. Darüber sind wir natürlich sehr glücklich. Denn nur aufgrund der Übernachtfrage können wir die richtigen Kinder auf die einzelnen Neigungsklassen optimal verteilen. Ich bin mir sicher, dass auch dieser zukünftige 7. Jahrgang ein echter Gewinn für unsere Schule und ein guter Repräsentant der MBO sein wird.

Das Jahr hat wieder mit verschiedenen schulischen Veranstaltungen begonnen, von denen wir berichten können: MBO macht Musik, Sportlerehrung, Soirée Française und Spanische Nacht.

Auch Sport und WAT melden sich in dieser Ausgabe zu Wort.

Der GEV-Vorstand stellt in einem kurzen Artikel den Fortgang der Gestaltung des SAS-Bereichs (SAS: Schüler-Arbeits-Station) vor. Damit legen die Eltern natürlich auch Rechenschaft ab, über die 1000,- Euro, die für dieses Projekt aus der GEV-Kasse zur Verfügung gestellt wurden.

Die Prüfungen in Vortragsform liegen hinter uns: Die 5. Prüfungskomponente des Abiturs bzw. die Prüfung in besonderer Form (MSA) sind geschafft. Die Durchschnittspunktzahl bei der 5. PK liegt in diesem Jahr bei 10,3 und die Schülerinnen und Schüler haben bei der PibF einen Notendurchschnitt von 1,5 erreicht.

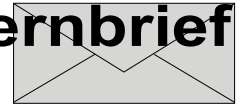
Ich denke, damit können wir zufrieden sein! Lesen Sie auch hierzu zwei kurze Artikel in diesem Elternbrief.

In einem kurzen Abschnitt werde ich auf die „Null Toleranz“ bezogen auf den Besitz von Cannabis-Produkten hinweisen. Ab dem 1. April kann der Besitzer einer kleinen Haschischmenge, der in Umgebung einer Schule angetroffen wird, nicht mehr davon ausgehen, dass er strafrechtlich nicht verfolgt wird. Sie finden darüber hinaus drei weitere kurze Artikel zu Neuerungen, die die Berliner Schule betreffen.

Mit freundlichen Grüßen



P.S. Am 4. Juni um 19.00 Uhr findet in unserer großen Aula die diesjährige SERENATA statt. Sie sind herzlich eingeladen.



Duales Lernen mit Wirtschaft-Arbeit-Technik

Es ist so weit! Wir, der WAT-Wahlpflichtkurs der Klasse 9.2, haben im Auftrag des Fachbereichs Musik 16 hochwertige Cajons aus Bausätzen der Firmen Schlagwerk und Sonor angefertigt. Nach ersten Tests von den Fachlehrern wurde ihr ausgezeichneter Klang gelobt. Und nun soll endlich die Übergabe erfolgen.

Die positiven Rückmeldungen und die bereits gesammelten Erfahrungen haben uns dazu bewogen, den Vorschlag unseres Lehrers Herrn Pohlan anzunehmen. Wir haben beschlossen, eine eigene Schülerfirma zu gründen. Sie (Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer) können ab sofort Cajons bei uns bestellen.

In sorgfältiger Maschinen- und Handarbeit unserer 13 Mitschüler werden wir für nur 69 Euro* innerhalb von 4 Wochen (Ferien sind davon ausgenommen!) das beauftragte Instrument anfertigen, die Oberfläche behandeln und zur Abholung bereit stellen. Bei Interesse oder weiteren Fragen melden sie sich bitte unter info@schuelerfirma-mbo.de (Timon Henning, 9.2) oder bei Herrn Pohlan über das Sekretariat der MBO.

* Beispiel. Der Preis gilt für das Schlagwerk



CBA 2 50 x 30 x 30 cm. Kleinere Kinder-Cajons von Schlagwerk kosten 59.-Euro, das Sonor-Cajon kostet 79.-Euro Preisänderungen vorbehalten.

Timothy Switala, Henrik Handtke, Mia Kelpin (9.2)



Neues aus der Schulverwaltung

Aus dem Tagesspiegel vom 14. April 2015 „Das drogenfreie Klassenzimmer“: Nicht nur im Görli, auch an Schulen gilt jetzt „Null Toleranz“ bei Drogen - das Problem löst es nicht.

(...)

Wer jetzt im Klassenraum oder am Schultor selbst mit geringen Cannabismengen erwischt wird, kann sich nicht mehr darauf verlassen, dass das Ermittlungsverfahren wegen Geringfügigkeit eingestellt wird."

Shisha und E-Zigaretten

Jetzt ist es offiziell.

Die Senatsverwaltung hat jetzt auch Shishas und E-Zigaretten auf dem Schulgelände verboten. An der MBO gibt es seit geraumer Zeit einen gleichlautenden Beschluss der Schulkonferenz. Es ändert sich also nichts.

Aus: Schul-Informationen der Senatsverwaltung, Ausgabe März 2015: „Jugendberufsagentur beschlossen“ Der Berliner Senat hat am 17. März die Einrichtung einer Jugendberufsagentur in Berlin beschlossen. Diese sieht vor, dass ab dem Schuljahr 2015/16 Teams zur Berufs- und Studienberatung an jeder Schule aufgebaut werden - sowohl an den Gymnasien als auch an den Integrierten Sekundarschulen. Damit sollen frühzeitig Zielperspektiven geklärt und realistische Qualifizierungsangebote für jeden Jugendlichen unterbreitet werden, denn die Vielfalt der Studienangebote oder alternativer Wege in den Beruf sind heute so groß, dass immer mehr Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern nach Orientierungshilfen fragen. Folgende vier Startbezirke wurden ausgewählt: Friedrichshain-Kreuzberg, Marzahn-Hellersdorf, Tempelhof-Schöneberg und Spandau. In diesen Bezirken starten die regionalen Jugendberufsagenturen. (...)

Neues zum sog. „Kopftuchverbot“ an Schulen Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat den Verfassungsbeschwerden einer Sozialarbeiterin und einer angestellten Lehrerin aus Nordrhein-Westfalen stattgegeben, denen gekündigt wurde, weil sie im Dienst ihr Kopftuch trugen. Die Rechtsgrundlage für das „Kopftuchverbot“ im Schulgesetz Nordrhein-Westfalen hat das BVerfG aufgehoben, soweit christliche Symbole vom Verbot ausge-

nommen werden. Die übrige Vorschrift muss künftig so ausgelegt werden, dass das Kopftuchverbot nur bei konkreter Gefährdung des Schulfriedens ausgesprochen werden darf.

Der Beschluss des BVerfG hat keine unmittelbaren rechtlichen Auswirkungen auf Berlin. Im Land Berlin ist das Tragen weltanschaulicher und religiöser Symbole durch das sogenannte Neutralitätsgesetz in den öffentlichen Schulen verboten; ausgenommen davon sind der Religions- und Weltanschauungsunterricht, sowie die öffentlichen beruflichen Schulen und der Zweite Bildungsweg (ZBW).

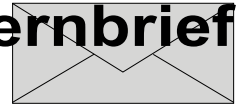
Anders als nach dem Schulgesetz NRW erstreckt sich in Berlin die Pflicht zur Neutralität des Staates neben dem Schulbereich auch auf die Bereiche Rechtspflege, Strafvollzug und Polizei. Die Frage, ob der Schulfrieden abstrakt oder konkret gefährdet sein müsse, um ein „Kopftuchverbot“ auszusprechen, spielt in Berlin keine Rolle. Zudem behandelt das Neutralitätsgesetz alle Religionen und Weltanschauungen gleich, d.h. anders als die vom BVerfG für nichtig erklärte Regelung in NRW gibt es keine Privilegierung christlich-jüdischer Symbole in Berlin. Ein weiterer wichtiger Unterschied zur Rechtslage in Berlin ist, dass das „Kopftuchverbot“ in NRW ausnahmslos an allen Schularten und ohne Ausnahmemöglichkeit gilt.

Das Verbot des Tragens religiöser Symbole oder Kleidung bleibt folglich in den öffentlichen Schulen Berlins auch nach dem Beschluss des BVerfG mit den gesetzlich festgelegten Ausnahmen (berufliche Schulen; ZBW) bestehen. Auch für Lehramtsanwärter/innen und andere Auszubildende in den öffentlichen Schulen ändert sich nichts; für sie werden wie bisher Ausnahmen vom „Kopftuchverbot“ gemacht."

Abitur 2015

Start in die Prüfungsphase zum Abitur

Am 24. und 25. März 2015 fanden die ersten Abiturprüfungen statt, die sog. 5. Prüfungskomponente. Dabei haben unsere Schüler/innen (wie auch schon im letzten Jahr) im Durchschnitt gute Leistungen (im



Mittel 10,3 Punkte) erzielt. Besonders erfreulich war der hohe Anteil guter (36 % der Schüler/innen) bis sehr guter Prüfungsergebnisse (31 % der Schüler/innen, darunter 13 Mal 15 Punkte). Damit ist ein Großteil der diesjährigen Abiturienten positiv in den Prüfungsmarathon gestartet. Das gesamte Kollegium wünscht für die noch bevorstehenden Aufgaben viel Erfolg.

H. Marin (Oberstufenleiter)

SAS Nicht länger SOS!

Schon seit langem war die Ausstattung der Räumlichkeiten in der SAS nicht mehr der Hingucker: die Wände geflickt, ausgebessert und nur teilweise gestrichen.

Zwar konnte mit diesen Zuständen, weil finanzielle Mittel bekanntlich immer fehlen, gelebt werden, ein Ort des Wohlfühlens sieht allerdings anders aus.

Dies wurde auf einer der letzten GEV-Sitzungen diskutiert und bei Notwendigkeit mit 1000,- Euro aus den Einnahmen des Tages der offenen Tür bedacht.

Durch die GEV (Frau Sander und Herr Just) wurde ein Treffen mit der Schulleitung (Herrn Kreklau), dem Bereich Kunst (Herrn Kliche) und dem sozialpädagogischen Bereich (Frau Wobst) initiiert, in dem ein gemeinsames Projekt von Schülerinnen und Schülern, dem Fachbereich Kunst und dem Sozialpädagogischen Bereich im Ergebnis stand.

Die vier Räume wurden inzwischen jeweils den Themen Feuer, Wasser, Erde und Luft entsprechend gestaltet und anschließend durch eine Graffiti-Banderole miteinander verbunden. Auf diese Banderole werden dann die Worte „Feuer, Wasser, Erde und Luft“ in den Sprachen aufgeschrieben, die an unserer Schule gesprochen wird.

Frau Scholz, Frau Pannen, Frau Munoz und Frau Hoffmann haben die Räume untereinander aufgeteilt und mit ihren jeweiligen Kursen/Klassen Entwürfe angefertigt.

Das Team aus dem sozialpädagogischen Bereich ist durch alle Jahrgänge gegangen und hat alle Schülerinnen und Schüler über das Projekt informiert.

Jeder/jede, der/die eine andere Sprache spricht, hat das Team mit Übersetzungen von Feuer- Wasser- Erde -Luft versorgt.

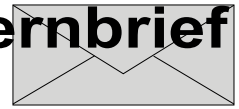
Gemeinsam mit dem Fachbereich Kunst ist eine Auswahl für den Grundanstrich aus den Entwürfen getroffen worden.

Jeder SuS hat einen Entwurf für das Wort in der Banderole angefertigt und wird diesen auch eigenhändig im Graffiti-Stil in dem jeweiligen Raum einfügen.

Am Dienstag vor den Osterferien hat der Fachbereich Kunst mit dem Wasserraum begonnen. Wir werden den Fortschritt dokumentieren und dann an die Eltern und Schüler weiterleiten.

So kann eine gemeinsame Arbeit von Eltern, Lehrern, Schülern und Sozialpädagogen aussehen...





MSA / eBBR 2015

Am Donnerstag, den 16. April 2015 war mit der Präsentationsprüfung der Auftakt zur Prüfungsserie für den mittleren Schulabschluss bzw. für die erweiterte Berufsbildungsreife.

Für 94% der Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs war dieser Auftakt sehr erfolgreich, weil sie für die erbrachten Leistungen Noten zwischen 1 und 3 erzielt haben. Damit haben sie die Möglichkeit einen evtl. auftretenden Ausfall in einem anderen Prüfungsteil mit der Präsentationsnote auszugleichen.

Dieser Schülerjahrgang hat bei der Präsentationsprüfung besonders gute und sehr gute Leistungen erzielt. Darüber sind die Schulleitung und das Kollegium der MBO sehr erfreut und auch ein bisschen stolz.

Notenverteilung PibF (MSA):

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
PibF 2015	106	34	7	7	2	-

Weitere Prüfungstermine:

6. Mai 2015	1. Fremdsprache	Überprüfung der Sprechfertigkeit
8. Mai 2015	Deutsch	schriftliche Prüfung
11. Mai 2015	Mathematik	schriftliche Prüfung
13. Mai 2015	1. Fremdsprache	schriftliche Prüfung

1. Juli 2015: Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse

Das Kollegium und ich hoffen, dass sich dieser Trend bei den noch anstehenden Aufgaben fortsetzt und wünschen dafür viel Erfolg!

Martin Meinhart (Leiter der Mittelstufe)

Familienbäckerei Rösler



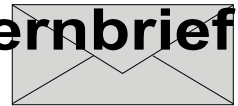
Ihr Bäcker
aus Tradition
seit 1878

**Täglich wechselndes
Angebot !!!!**

Ihr Bäcker
aus Tradition
seit 1878



Lassen Sie sich überraschen !!!



Neues aus dem Sportbereich

MBO-Leichtathletik-Meeting

Wieder fand unser traditionelles Leichtathletik-Meeting, diesmal aus organisatorischen Gründen nicht im Dezember, sondern im März, in der Rudolf-Harbig-Halle statt.

Nach dem Motto „schneller - höher - weiter“ haben sich unsere talentierten Leichtathleten/innen mit Schülern/innen anderer Spandauer Schulen im 100m-Lauf, im Hochsprung, im Weitsprung, im Kugelstoßen und in den abschließenden 4x200m Staffeln gemessen. Bei einer tollen Atmosphäre in der Halle wurden wieder viele hervorragende Leistungen und persönliche Bestleistungen erzielt. Allen Teilnehmern/innen ein herzliches Dankeschön für euer Engagement!

S. Fahrenwald

Sportlerehrung

Im März hat wieder die Sportlerehrung, mit einer Show aus Sport, Akrobatik und Musik, für unsere erfolgreichen Schülerinnen und Schüler stattgefunden.

Auch im Jahr 2014 waren unsere Sportlerinnen und Sportler wieder sehr erfolgreich bei ihren Schulwettkämpfen. In den verschiedensten Sportarten wie Leichtathletik, Handball, Beachhandball und Fußball wurden unsere Jungen und Mädchen Berliner Meister, Vizemeister oder sie belegten den 3. Platz in ihren Jahrgangsklassen. Für diese hervorragenden Leistungen, aber auch für die zahlreichen Erfolge beim Spandauer Waldlauf und den Bundesjugendspielen, wurden wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler bei der Sportlerehrung mit Urkunden und einem T-Shirt ausgezeichnet.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Fachbereich Sport beim Förderverein für die Unterstützung und Bereitstellung der T-Shirts, über die sich die Sportlerinnen und Sportler sehr gefreut haben. Außerdem noch ein Dankeschön, sowohl an die Eltern und Schüler der 7.4 für das Catering, als auch an Karl-Heinz Neumann und die Helfer der Bühnentechnik.

S. Fahrenwald

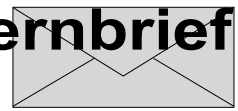


Badminton- Wettkampf III 2015 (Landesmeisterschaft)

Am 24.3. wurde der Badminton-Wettkampf der Jahrgänge 2000 bis 2003 in der Werner-Seelenbinderhalle ausgetragen. Acht Schulen waren beteiligt und daher wurden die Spiele nicht in Vorrunde und Finalrunde unterteilt, sondern wir spielten ‚Jeder gegen Jeden‘. Da keine Schule alle Spiele gewann, blieb die Platzierung der Mannschaften bis zum Ende des Wettkampfes offen.

Die beteiligten Schülerinnen und Schüler der MBO mussten großen Einsatz zeigen, denn eigentlich hätten sie bis auf eine zweistündige Klausur, -die ebenfalls noch verschoben werden musste-, schulfrei gehabt. (Danke noch einmal an die Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam mit uns dieses Problem gelöst haben!)

Unser erster Gegner war sogleich eine nicht zu knackende Aufgabe: Wir verloren gegen die Robert - Havemann - Schule mit 2:5 überaus deutlich. Nur unser schon eingespieltes Jugenddoppel Henrik Handtke und Lucas Tepp, sowie Lucas im 2. Einzel holten die beiden Siegpunkte.



Auch der nächste Gegner, die John-F.-Kennedy-Schule, verhiß ebenfalls nichts Gutes: 2:5 war wieder ein überaus klares Ergebnis. Langsam machte sich ein gewisses HSV-Feeling breit.

Wir konnten uns ausrechnen, dass mehr als ein 4. Platz kaum zu erwarten war, denn der folgende Gegner war das Heinrich-Schliemann-Gymnasium mit vielen Vereinskspielern in ihrer Schulmannschaft. Doch ausgerechnet diese Schule, gegen die wir in den vergangenen Begegnungen noch nie gewinnen konnten, hatte sich mit ihrer Mannschaftsaufstellung ‚verzockt‘ und wir entschieden diese Runde überraschenderweise mit 4:3 für die MBO: Gewonnen haben von den 7 zu erreichenden Spielen das Jungendoppel Henrik und Lucas, das Mädchendoppel Carolina Steinke und Daria Yaseri, Henrik und Lucas gewannen außerdem ihre beiden Einzelspiele.

Damit waren wir wieder im Rennen um Edelmetall, denn die zwei noch ausstehenden Begegnungen stuften wir als machbar ein. Trotzdem musste man die Ergebnisse der Schliemann-Schule im Auge behalten, denn auch diese Schule hätte am Ende 3 Siege verzeichnet und bei für sie günstigeren Punktverhältnissen kämen wir nur auf den 4. Platz. Also mussten die Siege so hoch wie möglich ausfallen!

Dieses Ziel konnten wir mit maximalen 7:0 sowohl gegen die Berlin-International-School als auch gegen die Internationale - Schule - Berlin unterstützen. Doch leider wirkten sich die vorangegangenen Spielergebnisse (je 2:5 Punkte) negativ auf die Schulrangliste aus. Noch lag das Schliemann - Gymnasium um 1 Punkt vor uns. So drückten wir alle Daumen, dass das Schliemann-Gymnasium doch noch vielleicht das eine oder andere Spiel verlieren könnte....Zwei Spiele standen für die ‚Schliemänner‘ noch aus, würden sie alle 14 Punkte holen, wären wir 4., gäbe es Gleichstand, (13 P.) wären die Punkte der einzelnen Matches ausgezählt worden und bei 12 Punkten wäre die MBO auf dem 3. Platz.

Tatsächlich war der Badminton Gott uns gnädig, die Berlin-International-School nahm dem Schliemann-Gymnasium tatsächlich 2 Punkte ab und wir konnten diesen aufregenden Tag mit einer Bronzemedaille krönen!

Die erfolgreichen Spieler waren: Henrik Handtke, Lucas Tepp, Philipp Rackow, Daniel Strehl, Leo Kötter, Alexander Reinsberg von den Jungen, sowie Carolina Steinke, Talyah Kleinert und Daria Yaeri von den Mädchen und wir fühlten uns ein wenig wie Mönchengladbach aus der Fußballbundesliga. S. Bubenzler





Der einfache Weg zum Führerschein

- Individuelle Betreuung
- Schnelle Ausbildung
- Verbandsfahrschule

GUTSCHEIN
50% auf den Grundbetrag

gültig bis 31.12.15

www.easydrive-fahrschule.de

Fahrschule easydrive, Jagowstr.11, Berlin- Spandau, Tel.: 030 – 488 29 376

Büro: Di – Do 17:30 – 19:00 Uhr

Inh.: Nino Müller

Fußballnachrichten

Unsere Fußball-Mannschaften waren so erfolgreich wie schon lange nicht mehr: Meister, Vizemeister, Dritter von Berlin und ein guter Auftakt in der Vorrunde unserer WK-III-Mannschaft der Jungen!!! Unsere Jungen-Mannschaft in der Wettkampfklasse I (Jahrgang 1996 bis 1999) hat das Landesfinale der Berliner Schulen am 17. März 2015 gewonnen. In dem spannenden Endspiel setzte sich unsere Mannschaft dank einer engagierten Mannschaftsleistung gegen die Merian-Oberschule aus Köpenick mit 2:1 durch. Die Tore unserer Mannschaft erzielten Benny Sabanovic mit einem Weitschuss und Lennart Kiesele nach Vorlage von Richard Wahlbröhl. An dem Wettbewerb nahmen 82 Schulen teil, davon allein zehn Schulen aus Spandau.

Unsere Schule hat zum ersten Mal die Meisterschaft in dieser Altersklasse gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft zu diesem Titel! Ihr habt großartig gekämpft, einen tollen Fußball und eine großartige Teamleistung gezeigt.

Für die Hilfe bei der Betreuung dieser Mannschaft im Halbfinale und Finale bedanke ich mich nochmals bei Herrn Thomas Mücke, als Trainer-Berater, und bei Herrn Holger Schubert für die medizinische Betreuung der Mannschaft.

Es spielten folgende Spieler in diesem Turnier: Marco Schulz, Hannes Urban, Benjamin Sabanovic, Lennart Kiesele, Richard Wahlbröhl, Rayk Pfeil, Antonio Fechner, Micha Wartchow, Thomas Kühn, Michael Kyeremeh, Nils Müller, Cedric Rentsch, Joey Langer, Timm Seegat, Luca Orlowski, Jonas Scholz und Fabian Kuhnert.

Unsere Jungen-Mannschaft in der Wettkampfklasse III (Jahrgang 2003 bis 2001) war nicht weniger erfolgreich in der Hallenrunde. Am 24. März 2015 erzielte sie im Landesfinale der Berliner Schulen den zweiten Platz. In dem Endspiel verlor unsere Mannschaft gegen die Otto-Hahn-Oberschule aus Neukölln mit 2:1. Leider musste unsere Mannschaft eine Zeitstrafe von Ertunc Temiz für zwei Minuten verkraften. In dieser Zeit erzielte die Mannschaft des Gegners ihre zwei Tore. In den letzten zwei Minuten konnte

zwar Niclas Knoop noch den Anschlusstreffer erzielen, aber unsere Mannschaft konnte nicht ihre Möglichkeiten nutzen. Die Mannschaft der MBO hat nur dieses Endspiel während des Turniers verloren.

An diesem Wettbewerb haben über 90 Schulen teilgenommen.

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft für die Vizemeisterschaft! Ihr habt großartig gekämpft, tollen Fußball und eine großartige Teamleistung gezeigt. Für Niclas Knoop wäre es fast seine zweite Meisterschaft in der Halle in dieser Altersklasse gewesen, weil er schon vor zwei Jahren die Meisterschale in seinen Händen hielt.

Für die Betreuung der Mannschaft in der Spandauer Finalrunde und bei der Regionalrunde Nordwest bedanke ich mich nochmals bei Herrn Boris Fülle. Folgende Schüler spielten in der Berliner Finalrunde: Ertunc Temiz, Leon Skibba, Tim Lucht, Niclas Knoop, Niklas Scherger, Can Kalin, Farino Krotofil, Denis Enes, Bennet Meinicken und Emil Preußler.

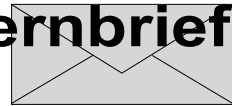
Unsere Mädchen-Mannschaft in der Wettkampfklasse I (Jahrgänge 1996 - 1999) hat am 16. März 2015 mit einer engagierten Mannschaftsleistung den 3. Platz in der Finalrunde der Berliner Schulen erzielt. Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft! Vielen Dank an Herrn Dirk Havenstein für seine Mithilfe bei der Mannschaftsbetreuung. Er ist auch der Vereinstrainer von einigen Spielerinnen dieser Mannschaft.

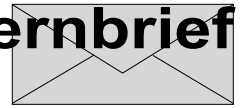
Es spielten: Leoni und Feline Havenstein, Janna und Nadja El Bahry, Nora Phillipp, Nadine Schmidt, Magarethe Fiedler und Dunja Barakat.

Die Jungen-Mannschaft der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2003 - 2001) hat in der Vorrunde der Feldrunde in Spandau mit zwei Siegen, 26 Toren und keinem Gegentor begonnen. Damit hat sich die Mannschaft für die Zwischenrunde in Spandau am Montag, dem 27. April 2015 eindrucksvoll qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Michael Graf







MBO macht Musik Verdienter Lohn für harte Arbeit

Wie immer: über 300 Schülerinnen und Schüler auf der Bühne, an zwei Tagen ein ausverkauftes Haus und eine bomben Stimmung - MBO macht Musik.

Was am Ende so leicht aussieht, ist das Produkt konzentrierter, harter Arbeit. Ausgangspunkt des Erfolgs ist natürlich die Bereitschaft jeder einzelnen Schülerin, jeden einzelnen Schülers sich intensiv mit dem jeweiligen Stück auseinanderzusetzen. Dann kommen die Proben in der Gruppe. Hier ist in hohem Maße die Kooperation gefragt. Nur gemeinsam kann sich ein Musikstück voll entfalten.

Häufig wird der zeitliche Aufwand für den Soundcheck und die Generalprobe unterschätzt. Da müssen die Schülerinnen und Schüler durchaus mehrere Stunden (diesmal ging es bis 21.00 Uhr) ausharren. Auch dies hat Auswirkungen über diese zwei Abende hinaus: Man muss sich gegenseitig zuhören und aufeinander Rücksicht nehmen: Man lernt voneinander.

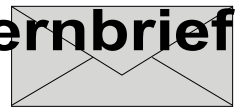
Das Produkt konnte sich wieder sehen und vor allem hören lassen. Schon die Kleinen haben eine Perfektion, aber vor

allem eine Bühnenpräsenz, die einen staunen lässt. Es ist nicht nur die Qualität der einzelnen Musiker, die man bewundern muss, sondern auch die Bandbreite. Immerhin stand über ein Drittel aller unserer Schülerinnen und Schüler auf der Bühne.

Auch in diesem Jahr ist der Funke auf die Zuhörer überggesprungen. Die gute Laune auf beiden Seiten der Bühne zeigte, „MBO macht Musik“ ist einer der Stimmungsmacher an unserer Schule.

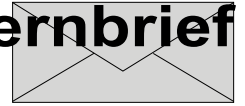
Mein Dank geht an die Schülerinnen und Schüler sowie an Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Musik für die geleistete Arbeit, die diese tollen Abende möglich gemacht hat.

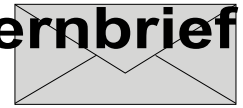




Werben im
Elternbrief
Nähere Infos unter
375 86 40







Noce de la cultura hispana Ein „spanischer“ Abend

Am 23. April fand unser zweiter spanischer Abend statt. Richtiger übersetzt heißt die Veranstaltung „Nacht der hispanischen Kultur“. Und so war das Angebot auch: Es ging weit über Spanien hinaus, denn natürlich wurde auch Südamerika berücksichtigt.

Diese zweite spanische - hispanische - Nacht knüpft an die Erfolge unserer Soirée Française an. Aber die Kolleginnen und Kollegen haben sich nicht auf eine Nachahmung dieser schon bekannten Veranstaltung beschränkt, sondern haben - wie man heute so schön sagt - ein eigenes Format entwickelt. Uns wurde die Vielfältigkeit des Spanischen in der Welt lustvoll nahe gebracht.

Die Unterschiede zur Soirée Française wurden schon bei der Wahl des Veranstaltungsortes sichtbar: Es war nicht die Aula, sondern das Foyer. Außerdem fand viel in Klassenräumen statt. Nicht nur zusehen, sondern auch mitmachen war das Motto.

Von Salsa oder Tango über Churos bis Piñatas wurde Vieles geboten. Tanzkurse, Filme und natürlich Kulinarisches gaben

diesem Abend ein besonderes Flair. Die große Zahl der Akteure und die vielen Besucherinnen und Besucher sorgten für eine tolle Stimmung.

Als ich vor 10 Jahren nach Spandau zurückkam, war hier bezogen auf Spanisch eine Sprachenwüste. Nur eine Schule bot diese Weltsprache an.

Also habe ich darum gekämpft, dass unserer Schule diese schöne Sprache anbieten kann. Und kämpfen musste man, da sowohl die Schulaufsicht als auch der Bezirk gegen die Verbreitung dieser Sprache waren.

Und jetzt 10 Jahre später, wie sieht es heute aus?

Spanisch hat sich zur zweitgrößten Sprache an der MBO entwickelt.

Das ist sicher ein toller Erfolg der Lehrerinnen und des Lehrers dieses Faches. Für diese Leistung und für den tollen Abend möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Sie wissen immer noch nicht, was Piñatas sind? Wären Sie mal da gewesen. Aber ich bin sicher, es wird auch im nächsten Jahr eine „Noce de la cultura hispana geben.





Nähere Infos unter
375 86 40

Werben
im
Elternbrief

Vorankündigung Serenata

Der Fachbereich Musik lädt alle Eltern und Schüler/innen zur diesjährigen Serenata ein. Unser klassisches Abendkonzert findet am **4.06. um 19:00 Uhr** in der großen Aula statt. Auch in diesem Jahr dürfen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, da nicht nur unsere Musikklassen und Module musikalische Werke aus verschiedenen Epochen präsentieren, sondern auch einzelne Schüler/innen und kleine Ensembles. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend im Zeichen der Musik.